

Zinszahlung und Rendite

Die Zinszahlung erfolgt für die Zeit vom Kauf der Anleihe bis zu deren Rückzahlung bzw. dem Verkauf der Anleihe. Der Zinsertrag errechnet sich aus dem jeweiligen Nennwert der Anleihe. Dem Besitzer der Anleihe steht für jeden Tag (Stückzinstag), den er im Besitz der Anleihe ist, der anteilige Zinsbetrag zu. Diesen bekommt er beim Verkauf der Anleihe vor dem eigentlichen Zinstermin vom Käufer vergütet. Diese Stückzinsregelung dient der Abrechnung der aufgelaufenen Zinsen zwischen Käufer und Verkäufer zwischen den Zinsterminen. Zu welchem Termin die Zinsen gezahlt werden, ist von Emission zu Emission verschieden. Bei längeren Laufzeiten erfolgt die Zinszahlung meist jährlich.

Berechnungsbeispiel

Kupon:	4,00%	Nominalwert:	1.000€
Zinstermin:	17.07.2019	Zinskonvention:	act/act
Kaufzeitpunkt:	26.10.2018	Kaufvaluta:	30.10.2018
Kaufkurs:	101,85%		

Stückzinsberechnung

$4\% \times 1.000\text{€} = 40\text{€}$ (jährlicher Zinsbetrag)
$40\text{€} \times (105^{**}/365) = 11,51\text{€}$ Stückzins
Kaufpreis inklusive Stückzinsen: $1.000\text{€} \times 101,85\% + 11,51\text{€} = 1.030,01\text{€}$

(Das Transaktionsentgelt, die Provision der Bank und sonstige Gebühren sind hier nicht berücksichtigt. Die Stückzinsen stehen dem Verkäufer der Anleihe zu).

- Valuta bedeutet Kauf- bzw. Verkaufsdatum + 2 Bankarbeitstage (bei Lagerung der Anleihen im Ausland sind es 3 Bankarbeitstage)
- Zinstage: Gezählt werden die Tage vom Beginn des Zinslaufes und dem Tag vor dem Zinstermin bzw. Fälligkeitstag.

Die gängigsten Zinszahlungsmethoden (Zinskonvention)

- Act/act: Die Anzahl der Zinstage dividiert durch die tatsächliche Anzahl von Tagen im Jahr
- Act/360: D.h. Monat tagengenau, das Jahr mit 360 Tagen gerechnet

Bei Anleihen ist zwischen den Begriffen Nominalzins und Rendite zu unterscheiden. Die Höhe des Nominalzinses wird meistens im Voraus festgelegt. Die Rendite ist der Gesamtertrag, den man aus seiner Anlage erwirtschaftet. Bei Anleihen, die über 100% notieren, ist die Rendite geringer als der festgelegte Zinssatz. Notiert eine Anleihe hingegen unter 100%, fällt sie höher aus. Die Berechnung der Rendite erfolgt generell auf Jahresbasis.